



Thema: Frauen für Frauen

Autor: alexandra goll

Frauen spazierten durch die Stadt

Zum Frauentag lud der Verein Frauen für Frauen zum Gedankenaustausch

BERICHTET ALEXANDRA GOLL

HOLLABRUNN. „Von 170 Hollabrunner Straßennamen sind nur drei nach Frauen benannt“, mit diesem Quiz startete der Verein Frauen für Frauen unter der Leitung von Manuela Kräuter zum internationalen Frauentag eine besondere Aktion - einen Frauenspaziergang durch Hollabrunn. Dieser Tag wird seit 1911 begangen und kommt aus dem politischen Kampf für das Frauenwahlrecht. Auch heute erleben Frauen aufgrund ihres Geschlechts Gewalt, Ungleichbehandlung und Unterdrückung. „Wir können als Menschheit nur erfolgreich sein, wenn wir beides erreichen: Frieden und Geschlechtergerechtigkeit“, so Geschäftsführerin Manuela Kräuter vom Verein Frauen für Frauen. Der Verein ist Ansprechstelle für alle Frauen und Mädchen im Weinviertel, ist gezielt auf die Bedürfnisse der Frauen



Es gibt gravierende Unterschiede zwischen Geschlechtern, daran erinnerte ein Spaziergang anlässlich des internationalen Frauentages. Fotos (5): Goll

im Weinviertel ausgerichtet und ermöglicht deren Unterstützung. Einige Frauen und zwei Männer zogen durch die Stadt und besuchten das AMS, das Frauenbeschäftigungsprojekt Luna und erfuhren Infos über asylwerbende Frauen und Kinder im Haus Tralalobe. Seinen Abschluss fand der Spaziergang im Atelier GrenzART, wo internationale Künstlerinnen die Ausstellung „What matters“ gestaltet haben.



Mit Botschaften gingen Frauen durch Hollabrunn.



Elisabeth Schüttengruber-Holly, Sabine Fasching, Georg Ecker.



Manuela Kräuter (Verein Frauen für Frauen) erklärte die Forderungen.

VIDEO

▶ Worum es beim Spaziergang ging, ist im Video zu hören und zu sehen - meinbezirk.at/hollabrunn



Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag